

HBW triumphiert »Am Hallo«

Handball Brack-Sieben ist nach 34:26-Erfolg über TuSEM Essen die Abstiegsorgen los

Von Ulrich Mußler

Der HBW Balingen-Weilstetten darf seinen Blick künftig nach oben richten. Dank eines 34:26 (18:10)-Auswärtserfolgs bei TuSEM Essen hat das Team von Trainer Rolf Brack gestern den Vorsprung auf den Relegationsrang auf acht Punkte aufgestockt.

»Bracktisch sind wir durch«, freute sich der HBW-Trainer nach der Partie nicht nur über einen ungefährdeten Sieg, sondern auch über sein gelungenes Wortspiel. Denn mit dem Erfolg im Kellerduell und der damit verbundenen Rückkehr auf den 12. Tabellenplatz dürften die Schwaben jeglicher Abstiegsorgen ledig sein.

Dabei legte der HBW wie schon beim 28:23-Heimerfolg über den TuS N-Lübbecke die Grundlage in der ersten Halbzeit. »Wir sind von Beginn an mit heißem Herzen und einer sehr hohen taktischen Qualität aufgetreten«, so Brack, dessen Mannschaft einen wahren Traumstart hinlegte.

Dank einer starken Deckungsleistung und einem erneut glänzend aufgelegten Keeper Christian Ramota - er entschärfte bis zu seiner Auswechslung in der 40. Minute 13 Würfe - führten die Gäste nach acht Minuten bereits mit 7:1. Daniel Brack hatte bei seinen Schlagwürfen den richtigen Blick für die Lücken in der Essener 6:0-Deckung, und Kreisläufer Wolfgang Strobel war von den Gastgebern kaum zu halten.



Wolfgang Strobel ließ Essens Defensive mit Andrej Siniak (links) und Vaclav Vrany ein ums andere Mal konsterniert aus der Wäsche blicken.

Foto: qpA

Zwar kam das Team von Krzysztof Szargiej in der Folge wieder auf einen Treffer heran, doch nach Aljoscha Schmidts Tor zum 8:9 (18.) war das TuSEM-Strohfeuer schon wieder erloschen. Mit einem 9:0-Lauf, den Cho Chi-Hyo eröffnete und Stefan Kneer mit dem 18:8 (27.) abschloss, sorgte der HBW für klare Verhältnisse auf dem Spielfeld und entsetzte Gesichter bei den TuSEM-Fans auf den Rängen der Sporthalle »Am Hallo«.

Was Gunnar Dietrich und Vaclav Vrany vor der Pause vom Vorsprung des HBW ab-

geknabbert hatten (18:10), packten Cho und Alexander Trost nach dem Wechsel wieder drauf (20:10/34.). Der HBW begnügte sich in der Folge damit, seine Führung zu verwalten. »Wir sind ja nicht hierher gefahren, um Essen mit 20 aus der Halle zu schießen«, begründete Brack die nun weniger forsche Gangart in der Offensive. Der TuSEM kam zwar noch zweimal auf fünf Treffer heran (16:21/39. und 21:26/48.), doch erteilte jeweils Martin Strobel den Hoffnungen der Gastgeber, den Rückstand weiter zu verringern einen Dämpfer. In der

Schlussphase zeigte sich Milos Slaby (10 Paraden) im HBW-Tor auf dem Posten, und im Angriff sorgten nun Jens Bürkle und Cho dafür, dass die Gästeführung wieder auf zehn Treffer anwuchs (32:22/55.). **Balingen-Weilstetten:** Ramota (bis 40.), Slaby; Kneer (3), Herth (3), Sauer, Feliho, Ettwein (1), W. Strobel (7), Trost (3), Cho (6/1), M. Strobel (3), Brack (4), Bürkle (4), Ilitsch. **TuSEM Essen:** Eylers, Friedrich; Dragunski, Schmetz (7/5), Klesniks (1), Schütte, Casanova (1), Katzirz (2), Schult, Vrany (8), Siniak (1), Schmidt (4), Dietrich (2).